Presseinformation

18. Januar 2018

LH Mikl-Leitner und LR Schwarz präsentierten das „Familienpaket blau-gelb“

65 Millionen Euro für 100 neue Kleinstkindergruppen

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz präsentierten heute, Donnerstag, im Zuge einer Pressekonferenz in St. Pölten das „Familienpaket blau-gelb“.

Die Familienpolitik sei „ein ganz wichtiges und zentrales Thema“, betonte die Landeshauptfrau dabei: „Wir wollen für unsere Familien nicht Vormund sein, sondern Partner.“ Das Land Niederösterreich sei in der Kinderbetreuung „in vielen Bereichen vorbildlich“, verwies Mikl-Leitner etwa auf die 1.050 Landeskindergärten, in denen 52.000 Kinder betreut werden, oder auch auf die Vorreiterrolle Niederösterreichs bei der Öffnung der Kindergärten für 2,5-Jährige.

Mit dem blau-gelben Familienpaket wolle man nun die Familien noch mehr unterstützen, so die Landeshauptfrau. Ganz entscheidend sei dabei die Kleinstkinderbetreuung, denn dies sei ein Angebot, das immer mehr nachgefragt werde. Daher starte man nun eine Initiative für 100 zusätzliche Kleinstkinderbetreuungsgruppen im Land. Insgesamt stehen dafür 65 Millionen Euro bis 2020 bereit. Um die Gemeinden dabei zu unterstützen, „haben wir ein Aktionsteam installiert, an das sich die Gemeinden wenden können um Informationen einzuholen und Beratungsgespräche zu führen“, informierte die Landeshauptfrau. Seitens des Landes unterstütze man die Gemeinden aber nicht nur bei der Errichtung, sondern auch beim laufenden Betrieb, indem die Landesförderung um 25 Prozent auf 22.000 Euro pro Gruppe und Jahr erhöht werde.

Als weitere Punkte des blau-gelben Familienpakets führte die Landeshauptfrau die verstärkte Förderung der Tageseltern sowie eine direkte Unterstützung der Eltern an. Ziel sei es, Niederösterreich „zum Mutterland moderner Familienpolitik“ zu machen, fasste sie zusammen.

Landesrätin Schwarz führte die Erhöhung der Förderungen durch das Land näher aus. So werde nicht nur die Gruppen-Unterstützung für die Kleinkindbetreuung von 17.500 auf 22.000 Euro erhöht, sondern auch die Landesbeiträge für Anbieter von Tageseltern bei den 0- bis 3-Jährigen, und zwar um 25 Prozent.

Im Zusammenhang mit der direkten Unterstützung der Eltern verwies Schwarz auf die Erhöhung der Einkommensgrenzen. Diese sind schon jetzt sozial gestaffelt und werden nun zwischen 350 und 900 Euro angehoben. Eine Höchstförderung von 75 Prozent der anerkannten Kosten ist dadurch auch für eine Familie mit zwei Kindern und einem

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Familien-Nettoeinkommen von 2.900 Euro möglich, zuvor waren es 2.350 Euro. Bei einer Alleinerzieherin mit einem Kind darf das Netto-Einkommen 1.750 Euro betragen. Für diese Maßnahme nehme man seitens des Landes rund eine Million Euro in die Hand, so die Landesrätin.

„Es geht uns aber auch darum, die Familien in der ganzen Breite aller Generationen zu unterstützen“, hob Schwarz auch die Bedeutung der Pflege hervor. In diesem Zusammenhang wies sie u. a. auf die Urlaubsaktion für pflegende Angehörige hin: Die Unterstützung dafür wird von 140 auf 175 Euro (für einen Urlaubsort in Österreich) sowie von 180 auf 225 Euro (für einen Urlaubsort in Niederösterreich) angehoben. Auch der Bereich der Kurzzeitpflege werde ausgebaut, betonte sie. So werden zehn Prozent aller im Zuge der Ausbauoffensive für die Pflegeheime neu errichteten Betten für Kurzzeitpflege reserviert.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz präsentierten das „Familienpaket blau-gelb“.

© NLK Reinberger

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz bei der Pressekonferenz im NÖ Landhaus.

© NLK Reinberger

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at